

Diskussionen zur US-Präsidentenwahl und zur „Pandemisierung“ unseres Alltags

**Virtuelle ZMI-Aktionswoche „Digitaler Habitus“ vom 2. bis 6. November 2020:
Diskussionsrunden, Lesungen, Vorträge und Lunch-Lectures**

Welche Folgen haben aktuelle politische Ereignisse wie die bevorstehende Präsidentenwahl in den USA, digitale Entwicklungen und die fortschreitende „Pandemisierung“ des Alltags? Fragen wie diese werden in der virtuellen Aktionswoche „Digitaler Habitus“ des Zentrums für Medien und Interaktivität (ZMI) der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) vom 2. bis 6. November 2020 diskutiert.

„Die Aktionswoche bietet jeden Tag unterschiedliche Formate der Präsentation, Reflexion und Diskussion von Themen, die uns durch die politischen und pandemischen Ereignisse der vergangenen Wochen und Monate beschäftigen und über die wir mit Angehörigen der JLU und der interessierten Öffentlichkeit diskutieren möchten“, so Prof. Dr. Dorothee de Nève (Institut für Politikwissenschaft der JLU), die die Aktionswoche gemeinsam mit Prof. Dr. Katrin Lehnen (Institut für Germanistik der JLU) konzipiert und organisiert hat. Neben Diskussionsrunden finden Lesungen, Vorträge und tägliche Lunch-Lectures statt. Auch dabei geht es um Tendenzen, Veränderungen und neuartige Denk-, Arbeits- und Lebensformen, die mit der weitreichenden Digitalisierung und „Pandemisierung“ unseres Alltags entstanden sind.

Das ZMI lädt Interessierte innerhalb und außerhalb der Universität ein, in der ersten Vorlesungswoche an den vielfältigen Veranstaltungen der Aktionswoche teilzuhaben: Vor und nach der US-Präsidentenwahl am 3. November 2020 finden Diskussionsrunden im Livestream statt, an denen Expertinnen und Experten mit ganz unterschiedlichem Hintergrund und teils US-amerikanischer Herkunft teilnehmen. Wer wird der nächste U.S.-Präsident und welche Erwartungen verknüpfen sich damit? Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können aber auch mit dem Präsidenten der JLU Prof. Dr. Joybrato Mukherjee die Folgen der Corona-Pandemie für die Wissenschaft und mit dem JLU-Vizepräsidenten Prof. Dr. Dr. Peter Kämpfer die spezifischen Herausforderungen für den wissenschaftlichen Nachwuchs erörtern. Es gibt Lunch Lectures und Lesungen zur Geschichte der politischen Lüge, zur Incel-Bewegung, zu digitalen Emotionskulturen und Friday's Future sowie ein virtuelles Podium zu Potenzialen und Grenzen digitaler Auslandserfahrungen von Studierenden.

Alle Veranstaltungen finden im Livestream statt, Fragen aus dem Publikum werden über Twitter und andere Kanäle unter dem Hashtag #DigitalerHabitusZMI geteilt und ans Podium zurückgespielt. Die Veranstaltungen werden in Gebärdensprache übersetzt und sind über diesen Link abrufbar: www.conf.dfn.de/stream/nr5h6yany3nfp. Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen

www.uni-giessen.de/fbz/zmi/zmi_tagungen/zmi-aktionswoche/zmi-aktionswoche

(Programm)

www.conf.dfn.de/stream/nr5h6yany3npf (Link zum Livestream)

Kontakt

Dr. Diana Hitzke

Zentrum für Medien und Interaktivität (ZMI)

E-Mail: Diana.hitzke@zmi.uni-giessen.de

Die 1607 gegründete **Justus-Liebig-Universität Gießen** (JLU) ist eine traditionsreiche Forschungsuniversität, die rund 28.000 Studierende anzieht. Neben einem breiten Lehrangebot – von den klassischen Naturwissenschaften über Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Gesellschafts- und Erziehungswissenschaften bis hin zu Sprach- und Kulturwissenschaften – bietet sie ein lebenswissenschaftliches Fächerspektrum, das nicht nur in Hessen einmalig ist: Human- und Veterinärmedizin, Agrar-, Umwelt- und Ernährungswissenschaften sowie Lebensmittelchemie. Unter den großen Persönlichkeiten, die an der JLU geforscht und gelehrt haben, befindet sich eine Reihe von Nobelpreisträgern, unter anderem Wilhelm Conrad Röntgen (Nobelpreis für Physik 1901) und Wangari Maathai (Friedensnobelpreis 2004). Seit dem Jahr 2006 wird die Forschung an der JLU kontinuierlich in der Exzellenzinitiative bzw. der Exzellenzstrategie von Bund und Ländern gefördert.